

## Die Malla-Serie

Die zwei Installationen Die Signale und AZ gehören in eine Serie von Skulpturen, die der Künstler „malla“ nennt. Malla steht im spanischen für Gitter und wird gleich ausgesprochen wie der Name der mexikanischen Hochkultur der Maya.

Mit dem Werk AZ (Bild oben rechts) hat Birks das bisher feinste Werk der Serie geschaffen. Die verwendeten Gitter sind, je nach Lichteinfall kaum zu sehen, bilden so eine fast unsichtbare Membrane auf der er beidseitig Inhalte platzieren kann. Als Inhalt verwendet er hier das Alphabeth. Er führt den Betrachter von A über M zu Z zurück. Die Reise beginnt dort wo sie begann, so wie ein Pilgereise, erklärt er.

Das erste Werk der Malla-Serie: malla No.1 ist ein kaputtes Stück Zaun, an eine Wand gelehnt, einseitig beschriftet mit ESTA MUERTO. Das Zweite, ein Stück Gefängniszaun auf dem PROTEGER, schützen, auf der einen und DETENER, gefangen halten, auf der anderen Seite steht.



Die malla No. 3 (Bild links) ist ein Stück Grenzzaun, rund zwei Meter hoch, beschrieben mit US und ELLOS. Der Verweis auf den Grenzzaun zwischen den Vereinigten Staaten von Mexiko, der Wohnheimat des Künstlers, und den Vereinigten

Staaten von Amerika, seinem Vaterland ist offensichtlich. US steht auch für das englische wir und ELLOS für das spanische sie.

In die Signale von Rüeggisberg (2003) hat der Künstler die mit malla No. 2 erarbeitete Technik der zweiseitigen Beschriftung der Gitter übernommen, dann die in malla No. 3 eingeführte Mehrsprachigkeit und hat das ganze Konzept durch Gruppierung mehrerer Objekte zur vielsprachigen, landgreifenden und ausbaufähigen Installation erweitert.

Die Signal- Installation besteht aus sieben Signalen. Anstelle lichtreflektierender Ortstafeln hat der Künstler beidseitig mit Worten besprayed Kaninchenstallgitter in Signalrahmen gespannt. Dem Wort WAR wird das Wort FRIEDEN in sieben verschiedenen Sprachen gegenüber gestellt.

(rm 4. Juni 2010)

